

A Pflichtgegenstände ¹⁾	Eventmanagement und Marketing			
	1.	2.	3.	Summe
1. Religion/Ethik	2	2	2	6
2. Allgemeinbildung, Sprache und Kreativität:				
2.1 Deutsch	5	2	3	10
2.2 Englisch	3	3	3	9
2.3 Geschichte und Politische Bildung	2	2	0	4
2.4 Naturwissenschaften ²⁾	2	2	2	6
2.5 Psychologie	0	0	2	2
2.6 Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck ³⁾	2	2	2	6
3. Wirtschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge				
3.1 Volkswirtschaft und Wirtschaftsgeografie	2	2	0	4
3.2 Betriebswirtschaft ^{4) 5)}	1	2	2	5
3.3 Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen ^{5) 6)}	3	3	3	9
3.4 Recht	0	0	2	2
3.5 Officemanagement und angewandte Informatik ⁶⁾	3	2	2	7
3.6 Eventmanagement und Marketing ⁶⁾	2	2	1	5
4. Ernährung, Gastronomie und Hotellerie ⁶⁾				
4.1 Ernährung ⁶⁾	0	3	0	3
4.2 Küchen- und Restaurantmanagement	5	5	5	15
4.3 Betriebsorganisation ⁶⁾	0	1	1	2
5. Wirtschaftswerkstatt ⁶⁾	0	0	3	3
6 Bewegung und Sport	2	2	1	5
Wochenstundenzahl	34	35	34	103
B Verbindliche Übung:				
Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation	2	0	0	2
Gesamtwochenstundenzahl	36	35	34	105
C Pflichtpraktikum				
8 Wochen zwischen der 2. und 3. Klasse (Das Schuljahr wird Ende Mai abgeschlossen!).				
D Freigegegenstände und unverbindliche Übungen ⁶⁾				
E Fakultatives Praktikum				
4 Wochen				
F Förderunterricht ⁶⁾				

¹⁾ Die Stundentafel kann gemäß den Bestimmungen des Abschnittes III schulautonom abgeändert werden

²⁾ Biologie und Ökologie, Chemie, Physik

³⁾ inkl. Gestaltung mit elektronischen Medien

⁴⁾ In der 1. Klasse sind Betriebswirtschaft sowie Rechnungswesen und wirtschaftliches Rechnen organisatorisch zu verbinden.

⁵⁾ Mit Computerunterstützung

⁶⁾ Festlegung durch schulautonome Lehrplanbestimmungen (siehe Abschnitt III)